

Tanz als Ausdruck der Lebensfreude

Phantasie und Wirklichkeit waren die Themen der vierten Tanz-Extra-Aufführung der Dance Hall Bühnentanzschule.

GÖTZIS Seit Herbst 2007 leitet der Bühnentanzpädagog, internationale Tänzer und Choreograf **Alfredo Karl** die Bühnentanzschule mit Sitz am Garnmarkt in Götzis. Vor drei Jahren gründete er das Zeitgenössische Tanzensemble, das bereits in diversen Produktionen zu sehen war.

Bei der Tanzvorführung am Muttertag wurden von den über hundert Schülerinnen Auszüge aus den Bereichen Klassisches Ballett, Modern Dance, Jazz Dance und Stepp Dance

unter dem Motto „Zwischen Märchen und Realität“ vorgeführt. Als die jüngsten Tänzerinnen die interaktive Märchenerzählung von „Dornröschen“ (Choreografie: **Claudia Sturn**) präsentierten, war klar, dass die Dance Hall sich keine Nachwuchsorgen zu machen braucht.

Vielseitiges Programm

Für Abwechslung sorgte **Veronika Längle**, die für die Kostüme verantwortlich war. Zwischenmenschliche Gegensätze kamen in der Uraufführung von „Menschen miteinander oder gegeneinander“ (Choreografie: Alfredo Karl) zum Vorschein. Das Zeitgenössische Tanzensemble brachte dies mit viel Einfühlungsvermögen zum Ausdruck. Klassisches Bal-



Die kleinen Ballerinas führten Märchenhaftes, choreografiert von Claudia Sturn auf.

FOTOS: VER

lett gab es in der „Verlockenden Begegnung“, im „Giselle Walzer“ und in der „Ungarischen Mazurka“ zu sehen. Die modernen Ausbildungsklassen zeigten in „Stepp unplugged“ (**Irmgard Fischbacher**), „Dance in

the cloud“ (Claudia Sturn) und einem Mixup - „Realität kontra Märchen“ (Eva Cruz) ihr Können. Auch die Choreografien von **Manuel Baumeister** und **Miriam Steimbichler** setzten mit „Feet to the Beat Show“ und „Bahn-



Tänze „zwischen Märchen und Realität“ wurden dargeboten.

hofsalltag“ schwungvolle Akzente. Die Solotänzerin **Christine Ceconello** tanzte den „Sterbenden Schwan“ und einen Ausdruckstanz (Clebio Oliveira). **VER**